KOLPING FIP

Unsere Sozialprojekte

Projekt PERU

Der aus Königswiesen stammende Padre Franz Windischhofer ist seit 1980 im Hochland der Anden, in der Region Callalli tätig. Er sieht seine Hauptaufgaben in der Unterstützung der dort lebenden Menschen durch Hilfe zur Selbsthilfe und in der Ausbildung von Priestern und Pastoralassistenten. Diese besuchen die Menschen in den weit entlegenen Dörfern, unterrichten Kinder und halten Wortgottesdienste. Das betreute Gebiet ist so groß wie das Bundesland Salzburg und besteht aus 5 Orten und 60 Dörfern.

Perspektiven für die Jugend

Die Kinder im Hochland der Anden auf über 4.000 m, werden von ihren Familien oft in ihren Dörfern allein zurückgelassen. Die Eltern arbeiten in entlegenen Bergwerken oder sind mit ihren Lama-Herden tagelang unterwegs. In dieser Zeit versorgen sich die Kinder selbst. Um ihnen regelmäßiges Essen zu ermöglichen, organisiert und finanziert Padre Windischhofer ein tägliches Frühstück.

Wertschätzung für alte Menschen

Ein besonderes Anliegen sind Padre Windischhofer auch die alten Menschen, die sich selbst nicht mehr versorgen können. In einigen Pfarrhöfen hat er eine Möglichkeit geschaffen, dass auch die alte Generation zumindest einmal am Tag ein warmes Essen erhält.

Projekt KENIA

Einsatz für die Straßenkinder

Die Oberösterreicherin, Schwester Damiana Sattmann, arbeitete bereits in den 50er Jahren in Afrika/Nairobi im Orden der Missionsschwestern zum Kostbaren Blut, ein geistlicher Orden der neben einer Integrationsschule für ca. 200 Kinder auch ein Internat betreibt und sich für Straßenkinder einsetzt. Seit ihrem Ableben führt ihre Nachfolgerin, Schwester Damian, mit ihren Mitschwestern das Projekt weiter.

Die Straßenkinder werden in extreme Armut hineingeboren und kämpfen täglich ums Überleben. Sie sind schutzlos, werden diskriminiert und die Folge sind Verwahrlosung, Suchtprobleme usw.

Schwester Damian versucht durch das täglich bereitgestellte Mittagessen den Kontakt zu den Kindern herzustellen. Damit kann sie Integrationsmaßnahmen und wenn nötig Suchtprävention einleiten. Wenn die Eingliederung gelingt, erhalten die Jugendlichen eine Schul- bzw. Berufsausbildung und damit wird der Grundstein für eine bessere Zukunft gelegt.

Kolpingsfamilie Linz
Kolping FIP
Gesellenhausstraße 1-7, 4020 Linz
Tel. +43 (0) 732/66 18 85 · Mobil: +43 (0) 664 24 585 24
office@kolpinglinz.at · www.kolpinglinz.at

Bankverbindung: AT 28 5400 0003 0061 8097
Vereinsregister Nr. ZVR 608127069

KOLPING FIP

Kontakt

Kolping FIP (Förderung Internationaler Projekte)
Gesellenhausstraße 1 - 7, 4020 Linz
office@kolpinglinz.at www.kolpinglinz.at/Soziale Projekte/FIP
0732/66 18 85-250 (Vereinsbüro)

Obfrau: Andrea Stingeder

Spendenkonto mit Möglichkeit zur Spendenabsetzbarkeit:

Kolping Österreich Spenden
IBAN: AT24 6000 0000 0195 3008
Verwendungszweck: 36 FIP – Förderung Internationaler Projekte + ihr Geburtsdatum

Bei Online-Überweisungen geben Sie bitte als **Verwendungszweck „36 FIP“** und **ihr Geburtsdatum** an.